Telegraphische Nachrichten.

Paris, 28. Juli. Der „K. Ztg." wird telegraphirt: Die englische Flotte unter Admiral Seymour ist zu Toulon angekommen.

London, 29. Juli. (Oberhaus). Lord Granville erklärt auf eine Anfrage Lord Stanley's, die Korrespondenz zwischen der Königin und dem Sultan habe mit vollständiger Zustimmung der Regierung stattgefunden, die Königin habe in dem Briefe in sehr herzlichen Worten der festen Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der Sultan selbst mit einigen Opfern dem einstimmigen Wunsche Europas bezüglich der Bedingungen des Berliner Vertrags nachkommen werde. Auf eine bezügliche Anfrage erklärt er ferner, die Bahn nach Kandahar sei bis Pibi fertig, aber durch Ueberschwemmung beschädigt. — (Unterhaus.) Lord Hartington erklärt auf Befragen, General Primrose sei für Kandahar hauptsächlich wegen des Wassermangels besorgt. Der Khan von Kelat habe England allen möglichen Beistand angeboten und 150 Kameele und 100 Pferde übersandt. Obschon die weiter eingegangenen Nachrichten beruhigender lauteten, sei eine Verlängerung des Krieges doch möglich. Davon, daß die telegraphische Verbindung zwischen Simla und Kabul nicht offen sei, sei ihm nichts bekannt. Diesen Mittheilungen fügte er noch folgende Nachrichten hinzu: So weit meine Wahrnehmung reicht, betrug der Bestand der Brigade unter Kommando des Generals Burrows zwischen 2000 und 3000 Mann, und war zusammengesetzt aus einem britischen Infanterie-Regiment und einer reitenden Batterie Artillerie. Ich vermag zur Zeit nicht zu sagen, welche Streitkräfte unter General Primrose in Kandahar stehen. Allein, um das Detachement, welches unter dem General Burrows steht, geschwächt, wird die Zahl derselben nicht über 1700 bis 2000 Mann betragen. Als die Truppen Burrow's angegriffen wurden, erging der Befehl, die Truppen in Kandahar durch Streitkräfte unter General Phayre zu verstärken. Ist diese Vereinigung geschehen, so sind die oben von mir angegebenen Ziffern zu niedrig. Dann habe ich ein weiteres Telegramm vom Statthalter von Bombay bekommen als Antwort auf eine Anfrage der indischen Regierung, welche Verstärkungen er sofort in jetziger Lage abgeben könne. „Der Statthalter sagt, er wolle es unternehmen, drei Batterien Artillerie, ein britisches Regiment Kavallerie, zwei Regimenter europäischer Infanterie und sechs Infanterie-Regimenter Eingeborener zu stellen. In Beantwortung einer Anfrage an den Statthalter von Bombay und den Vicekönig, welche Kräfte unter Burrows stehen, erhalte ich soeben folgende Depesche: Feldartillerie I und B, drittes Bombay-Kavallerie-Regiment, die dritte Abtheilung Sciudier, zwei Kompagnieen Sappeurs, 66. Regiment (sechs Kompagnieen), 1. und 30. Infanterie Eingeborener. Sonst ist nichts bekannt; die Verbindung unterbrochen.

Rom, 29. Juli. Die „Gazzetta d'Italia" versichert, die Ersetzung des Kardinal-Staatssekretärs Nina durch den jetzigen Pronuntius Jacobini werde im September erfolgen.

Deutsches Reich.

Ueber die Ankunft des Fürsten Bismarck in Kissingen wird geschrieben: Der Fürst traf Montag Abends um 9 Uhr 15 Minuten mit dem Meininger Postzuge ein. Die bairischen Hofwagen waren ihm, wie seit Jahren, auch diesmal vom königlichen Hofe zur Verfügung gestellt worden. Der Fürst begab sich nach seiner Ankunft in den Königssalon, wo er einige Zeit verweilte, bestieg hierauf einen der bereitstehenden bairischen Hofwagen und fuhr unter den erneuten Hochrufen vom Bahnhofe hinweg, um sich nach seinem Tuskulum auf der „oberen Saline" zu begeben.

Das siebenhundertjährige Jubiläum des Wittelsbacher Fürstenhauses wurde bereits seitens der Landesuniversitäten München, Würzburg, Erlangen und der königl. technischen Hochschule München durch Festakte begangen. Die königliche Akademie der Wissenschaften hielt als Vorfeier des allerhöchsten Geburts- und Namenstages des Königs Ludwigs II. und zugleich zur festlichen Begehung des siebenhundertjährigen Jubiläums eine öffentliche Sitzung ab, in welcher der Vorstand der Akademie, Reichsrath und Stiftsprost Prof. Dr. v. Döllinger, über „das Haus Wittelsbach und seine Bedeutung in der deutschen Geschichte" sprach.

In Folge der vom Reichskanzler erlassenen Verfügung über die Frage der Beschränkung der allgemeinen Wechselfähigkeit hat sich auch der landwirthschaftliche Minister Dr. Lucius veranlaßt gesehen, die landwirthschaftlichen Centralvereine um eine möglichst eingehende gutachtliche Aeußerung über die Frage zu ersuchen, ob das wirthschaftliche Bedürfniß es erheische, den nicht zu den Kaufleuten gehörenden ländlichen Grundbesitzern die allgemeine Wechselfähigkeit zu erhalten, oder ob es nicht vielmehr eine Beschränkung derselben sowohl zuläßt, als erfordert, welche gesetzlich bestimmten Grenzen für die Beschränkung zu ziehen sind.

Das Plenum des deutschen Handelstages soll noch in diesem Herbste zusammentreten.

In Bezug auf die Hasselmann'schen Enthüllungen erlassen jetzt auch seine beiden Gesinnungsgenossen Liebknecht und Hasenclever Berichtigungen. Wir entnehmen denselben:

Ein Kaufmann (nicht: Bankier) Fränkel war mit seinen zwei Söhnen auf je ein Exemplar des „Demokratischen Wochenblatts" abonnirt, Summa drei. Aus diesen ominösen drei sind, wie Liebknecht versichert, die siebenhundert des Herrn Hasselmann geworden, auf welche Herr Fränkel im Auftrage des König Georg von Hannover abonnirt haben sollte, um das Blatt zu unterstützen. — Die Behauptung Hasselmanns, daß Hasenclever 1867 ein in Hagen erscheinendes demokratisches Blatt an den konservativen Landrath Wörster verhandelt habe, wird von diesem als unwahr bezeichnet. Er betheiligte sich an dem Verlage der „Märkischen Volkszeitung" mit einer Geldsumme, trat jedoch aus, ohne seine Einlage sofort zurückzuerhalten. Nachdem der Drucker der eingegangenen demokratischen Zeitung ein konservatives Blatt gegründet hatte, erhielt Hasenclever als Landwehrmann in Schleswig-Holstein einen Brief von dem Landrath Wörster in Hagen, der anfrug, ob er (H.) auf seinen Antheil an den Druckereiutensilien verzichte (für die 1200 Thaler Einlage war ein Theil der Druckerei verpfändet worden), er (der Landrath) garantire dann für die Auszahlung des von H. angelegten Geldes. Er (H.) erklärte sich mit dem Vorschlage einverstanden, erhielt jedoch erst später sein Geld zurück. Ebenso unwahr sei es, daß er als Präsident des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins und als sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter für das konservative Blatt in Hagen geschrieben habe. Im Jahre 1866 habe er als Soldat einige Artikel aus Schleswig an jenes Blatt gesandt und zwar gegen den schwächlichen Liberalismus und für die kräftige Annexionspolitik Bismarcks, genau im Sinne der bekannten Auffassungen Lassalle's. Seit 1866 aber habe er nicht eine Zeile mehr überhaupt für ein konservatives Blatt geschrieben. Zum Schluß seiner neuesten „Enthüllungen" erklärte Herr Hasselmann nochmals, daß die Familien der berliner Ausgewiesenen nur 1300 Mark als Unterstützung erhalten hätten. Wenngleich er persönlich nichts mit der Unterstützungs-Angelegenheit zu thun habe, so könne er (Hasenclever) versichern, daß Herr Hasselmann hier wiederum die Unwahrheit sage. Er wisse, daß den Familien der berliner Ausgewiesenen bis jetzt ca. 10,500 M. ausgezahlt worden sind.

Türkei.

In den Kreisen der österreichischen Diplomatie ist eine überraschende Nachricht aufgetaucht, die vielleicht mehr die Wünsche des wiener Kabinets als bereits fixirte Absichten des pariser Kabinets wiederspiegelt. Es heißt nämlich:

„Frankreich wäre nicht abgeneigt auf die in der Antwort der Pforte auf die europäische Kollektivnote ausgesprochene Bitte, Europa möge neue Verhandlungen wegen der griechischen Grenze einleiten, einzugehen und die Flottendemonstration hinauszuschieben. (Letzteres war bereits vom „Temps" gemeldet.) Oesterreich würde einer derartigen Anregung zustimmen, Deutschland vielleicht auch."

Der ministerielle „Diritto" erklärt, das europäische Kollektiv-Ultimatum, welches in Sachen der montenegrinischen Grenzfrage jetzt erfolgen soll, verlange die Ausführung des Memorandums vom 12. April binnen drei Wochen und die Uebergabe Dulcignos an Montenegro, eventuell unter Beihilfe der Großmächte. Die „Opinione" erfährt hierzu, daß die Flottendemonstration erst im Falle einer Weigerung erfolgen würde, und zwar nur um Montenegros willen.

Der Stand der nächst der griechischen Grenze dislocirten türkischen Truppen beläuft sich, wie wir einem militärischen Berichte entnehmen, auf 48 Infanteriebataillone, 18 Kavallerieschwadronen, 16 fahrende Batterien und 10 Gebirgsbatterien. Da das Bataillon durchschnittlich 500 Mann, die Schwadron 80 Reiter, die Batterie 6 Geschütze zählt, so beläuft sich die Gesammtzahl auf 24,000 Infanteristen, 1440 Reiter und 216 Geschütze; das Kommando führt der Muschir Hidayet Pascha, der für sehr energisch gilt. Die Dislokation vertheilt sich auf 18 Ortschaften.

Halle, den 30. Juli.

— [Aus der Universität.] Heute wurde Herr Ernst Schmidt aus Freiburg zum Dr. phil. promovirt. Seine Opponenten waren: A. Hackradt, cand. hist., und P. Kopp, stud. phil. Die Dissertation trug den Titel: „Die Belagerung von Hameln und die Schlacht bei Hessisch-Abendorf im Jahre 1633." 8. 33 S. und wird im Verlage von Max Niemeyer hier erscheinen.

— Die bei der heute Vormittag von den Deputirten der Kreissynoden Halle Landephorie II und Ephorie Könnern in Giebichenstein vorgenommenen Wahlen zur Provinzial-Synode sind durchweg liberal resp. in der Richtung der sogenannten Mittelpartei ausgefallen. Es wurden gewählt: Superintendent Urtel (Giebichenstein), Hauptmann a. D. Roth (Trebnitz), Pastor Tauer (Domnitz), Professor Riehm (Halle), und als Stellvertreter: Pastor Rogatzky (Oppin), Jordan (Oppin), Pastor Görk (Krosigk), Gneist (Domnitz).

— Ueber den Verlauf einer gestern stattgehabten Versammlung der Vorstände der Halleschen Kriegerkameradschaft wird uns Folgendes mitgetheilt: Das in 7 Punkten früher bereits bekannt gegebene Programm zur Feier des Sedantages wird wie folgt seine Erledigung finden: An dem stattfindenden Gottesdienst nimmt die Kameradschaft Theil; zu diesem Behufe versammelt sich dieselbe ½ Stunde vor Anfang desselben auf dem Marktplatze. Die Betheiligung findet mit den Fahnen der einzelnen Vereine statt. Als Festlokal ist das Fürstenthal in Aussicht genommen. Ein Aufzug der Kameradschaft findet zwar nicht statt, wohl aber versammeln sich die Vereine derselben etwa ¼ Uhr auf dem Paradeplatze, um geschlossen durch die gr. Ulrichsstraße über den Marktplatz, am Denkmal vorüber durch die Klausstraße nach dem Festlokale zu marschiren. Nachmittags und abends wird in letzterem concertirt; die Pausen sollen durch patriotische Vorträge verschiedener Kameraden ausgefüllt werden. Unterhaltende Arrangements für Kinder der Vereinsangehörigen werden, soweit es angeht, getroffen. Die Kameradschaft wird zur Betheiligung an der Feier die hier wohnhaften Herren Officiere der Reserve und Landwehr einladen. Der beabsichtigte Abmarsch nach dem Zapfenstreich zum Marktplatz wird aus dem Grunde unterbleiben, weil einige Vereine des Abends eine besondere Feier haben und deshalb die denselben angehörenden Mitglieder früher scheiden müssen. Der Zapfenstreich wird also im Festlokal erfolgen und nach demselben, unter Begleitung der Musik, das Lied Heil Dir im Siegerkranz gesungen werden.

— Die Hallesche Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Dicker & Werneburg hier beantragten beim kaiserlichen Patentamte die Ertheilung eines Patentes auf einen „Doppel-Luftfilter." Die Anmeldung ist zum vorläufigen Schutze gegen unbefugte Benutzung unter Nr. 22,144 (Kl. 64) eingetragen.

— Gestern Vormittag gegen 10 Uhr brach in dem Hause Unterberg 23 in der Wohnung des Glasermeisters H. Feuer aus. Die H'schen Eheleute hatten die Wohnung seit einiger Zeit verlassen und ihre 6 Kinder, von denen das älteste 9 Jahre alt, allein in der Stube zurückgelassen; diese hatten jedenfalls mit Streichhölzern gespielt, obgleich sie es verneinen, und hierdurch das Bettstroh in Brand gesteckt. Das Feuer wurde glücklicherweise schnell entdeckt und im Entstehen gelöscht.

Gewerbe-Ausstellung in Nordhausen.

IV.

± Nordhausen, 28. Juli.

In Gruppe VI. (Längshalle links) zählen wir u. A. 18 Kutschwagen und 6 Schlitten, gewiß eine sehr reichliche Auswahl, alle suchen sie sich an Eleganz und Schönheit zu überbieten; auch Halle hat dazu beigetragen. Die Wagenbauerei von D. Keil hat einen Landauer Wagen und einen halbverdeckten Wagen ausgestellt. Der Landauer hat eine neue Federeinrichtung, die Sitze können aufgestellt, das Verdeckhaus aufgezogen werden. Die Arbeit ist elegant. Herr Keil, der persönlich fortwährend hier ist, hat auch bereits mehrere Aufträge entgegengenommen. Auch die bekannte Wagenfabrik von Gottfried Lindner hat einen Landauer mit neuer Federeinrichtung und schönem Verdeck, sowie eine viersitzige Halbkalesche ausgestellt. Im Katalog wird auch die Wagenfabrik von R. Werner mit einem Kutschwagen genannt, der Wagen ist indeß nicht vorhanden. Die Glasmalerei von Hugo Heckert in Halle hat die Hauptrestauration des Ausstellungsgebäudes mit verschiedenen gebogenen, gewölbten und gemusterten Fensterscheiben geschmückt. Vorzüglich ausgestellt hat auch die Badewannen-Fabrik von Moritz König in Halle durch ein paar sauber gearbeitete Badewannen. Die eine davon hat keinen platten Boden, sondern ist muldenartig, nicht so breit als die gewöhnlichen; sie hat eine Kopfunterlage (Kopfkissen), die gestattet, daß man sich ausstrecken und bequem legen kann, ohne den Kopf naß zu machen. Da die Wanne schmal gebaut ist, gebraucht sie weniger Wasser als die gewöhnlichen, was für Patienten, welche keine Bade-Einrichtungen haben, vortheilhaft sein wird. Die andere ist eine Sitzbadewanne, recht gut gearbeitet. — Im Katalog verzeichneten Bauornamente, Kunst- und Luxusgegenstände vom Bildhauer Gustav Glück in Halle habe ich bisher nicht aufzufinden vermocht, ich höre, daß die Gegenstände nicht eingetroffen seien; die Bierdruck-Apparat-Fabrik und Maschinenbau-Anstalt C. Eugling in Halle hat zwei Bierdruck-Apparate, Manometer und Armaturen gebracht, und der Mechanikus Theodor Dietze eine Drehbank mit Einrichtung zum Gewindeschneiden, Universal-Klammfutter und Fräsen-Vorrichtung; doch habe ich bei meinem Umgange diese Objekte noch nicht erblicken können, auch geben die Gruppenvorsteher ungenügende Auskunft. Das Hauptbureau ist zur Zeit damit beschäftigt, festzustellen, welche Ausstellungs-Gegenstände noch fehlen. — Die Winden- und Brückenwaagen-Fabrik von M. M. Mollnau-Halle führt eine Preßhefemaschine neuester Konstruktion vor, die zehnmal mehr täglich leisten soll, als die bisher gebräuchlichen Maschinen. Hiesige Brennereibesitzer und Preßhefefabrikanten sprechen sich sehr anerkennend über Konstruktion und Leistung aus und dürfte Herr Mollnau ein gutes Geschäft machen. Der Preis beträgt 420 M. Dieselbe Fabrik hat eine große Centesimalwaage mit spielender Brücke von 150 Centnern Tragfähigkeit, eine Viehwaage, zwei Wurstfüllmaschinen, Pfeffermühle, Balkenwaage mit eisernen Balken und Messingschaalen, Lokomotivwinde ꝛc. ausgestellt. Die Sachen stehen in der halboffenen Halle, wo auch die Fabrik von Max Nietschmann in Halle ein Gestell für eine Zugjalousie und einen Coulissenladen (zu Gruppe V. gehörig) untergebracht hat. Vertreter dieser Firma sind D. Nordsen & Co. hierselbst. Die größte Ausstellung ist die im Kreise nicht aufgenommen, aber recht gut zu sehende Maschinenhalle — 50 Meter Raum in der halboffenen Halle — der Maschinenfabrik von Chr. Kind in Halle. Wir finden da zum Theil arbeitend — die Lokomobile aus der Harzer Hartgußgesellschaft hier setzt die Maschinen in Thätigkeit — eine Kreissäge mit verstellbarer Spindel und Universallineal, ganz in Eisen ausgeführt, die Spindel ist um 135 Millimeter in vertikaler Richtung verstellbar, eine Abrichthobelmaschine, eine von den Königl. Gewerberäthen empfohlene Schutzvorrichtung für Kreissägen, eine große Kreissägespindel mit aus einem Stück gegossenem Doppellager, für Sägeblätter bis 625 Millim. Durchmesser, eine kleine desgleichen für Sägeblätter bis 470 Millim. Durchmesser, eine Bandsäge für Handbetrieb mit verstellbarem Tisch, einen Apparat zum Löthen der Bandsägeblätter und eine Falzziegelpresse, Falzziegel-Formen (Mutterformen, Preßformer, französisches und eisenacher Format), eine Gypspresse zur Anfertigung der Formen für die Falzziegelfabrikation; eine Ziegel-Nachpresse zum Nachpressen von Mauersteinen, Trottoirplatten, Hausflur- und Cementplatten, eine doppelt wirkende Drainröhrenpresse, Vertikal-Abschneide-Apparat, Nachmundstück für Vollsteine, diverse Fabrikate der Thon-Industrie, Photographie und Zeichnungen von Ziegeleimaschinen und Anlagen von Dampfziegeleien, und von Holzbearbeitungsmaschinen. — Im Ausstellungspark haben endlich die Vereinigten Sächsisch-Thüringischen Paraffin- und Solaröl-Fabriken zu Halle a. S. ein Glockenhaus (Mauerwerk aus der Ziegelfabrikation der vormals Eisengräber und Schulzeschen Ziegelei bei Teutschenthal) aus Thonkinkern hergestellt. In diesem Glockenhause hängen die von Apolda ausgestellten drei Kirchenglocken, welche täglich ein- und ausläuten.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Am 3. August 1880 werden es 50 Jahre, daß Friedrich Wilhelm III. die königl. Museen in Berlin der allgemeinen Benutzung übergab. Zur Feier dieses Ereignisses finden drei öffentliche Festakte statt: Um 10 Uhr in der Rotunde des alten Museums, um 12 Uhr in der Aula der Universität und um 12½ Uhr im langen Saale des königl. Akademie-Gebäudes.

— Das ausgegrabene Wikingschiff ist jetzt von seinem Hünengrabe bei Sandfjord, in zwei Theile getheilt, nach Christiania geführt und im Garten der Universität aufgestellt, wo man ein Gebäude für dasselbe, neben dem in Tunö bei Sarpsborg vor einigen Jahren gefundenen alten Boote, errichtet hat. Das letztere erregte seiner Zeit ungeheures Aufsehen; jetzt wird es aber von dem 75 Fuß langen Wikingschiffe, neben welchem das Tunöboot wie ein Zwerg aussieht, ganz in den Schatten gestellt. Die zahlreichen im Schiffe gefundenen Alterthümer, darunter drei Betten, ein sehr großer kupferner Kessel, drei kleine Boote, ein Mast mit dazu gehörenden „Fischen," zahlreiche große und kleinere Ruder, die Gerippe von acht Pferden und andere Knochen, so wie verschiedene Schmuckgegenstände und Geräthe sollen im Schiffe angebracht werden, nachdem die beschädigten Theile desselben restaurirt und die Farben aufgefrischt sind.

— Lord Beaconsfield ist mit Abfassung eines Romans aus den allerhöchsten Gesellschaftskreisen Englands und Frankreichs beschäftigt, in dem, wie verlautet, der immerhin tragische Untergang der Napoleoniden eine nicht unbedeutende Rolle spielt. Ein Sekretär des ehemaligen Premiers ist zu dem Zweck nach Paris gereist, um dort Auszüge aus alten Jahrgängen des „Figaro" des „Corsaire" und der „Gazette des Tribunaux" zu machen.

— In Tours wurde am 25. d. eine Statue Rabelais' enthüllt.

Vermischtes.

— [Aus Feldmarschall Graf Moltke's Leben.] Unter den Offizieren des dänisch-norwegischen Heeres, welche im Jahre 1822 den Abschied nachsuchten und erhielten, um in fremde Dienste zu gehen, befand sich Helmuth Karl Bernhard v. Moltke, der jetzige berühmte Feldmarschall. Er wurde dänischer Land-Kadet 1813, und begann mit 50 Reichsthalern dänischer Münze (ca. 66 fl.) jährlich; jedoch kam er später unter die sogenannten Pagen-Kadetten, für welche die Hofkasse jährlich 200 Reichsthaler (ca. 264 fl.) bezahlte und die in einer besonderen Klasse in den höheren militärischen Wissenschaften Unterricht erhielten. Im Jahre 1819 wurde Moltke zum Offizier ernannt und als Lieutenant in dem oldenburgischen Regiment angestellt. Nach dreijährigem Dienst begehrte er, wie erwähnt, seinen Abschied, um in preußische Kriegsdienste zu gehen. Er war arm und hat, als ihm der Abschied bewilligt worden war, um einen dreimonatlichen Sold als Reise-Unterstützung. Aber König Friedrich VI. fand, er sei hinlänglich gnädig gegen ihn gewesen, daß er ihm den Abschied bewilligt habe, nachdem er ihn als Ausländer auf Kosten des Staates zum Offizier hatte ausbilden lassen. Er macht: auf dem Gesuch die Bemerkung, daß es unpassend sei, ihm noch obendrein Geld in Kauf zu geben. Moltke hatte gleichwohl in seinem Gesuche folgende Worte gebraucht: „Möge es mir vergönnt sein, einst in Zukunft die Tüchtigkeit, die ich mir im Auslande zu erwerben hoffe, zum Nutzen des Königs und Dänemarks zu verwenden." Dieser Wunsch ging nicht in Erfüllung, denn weder der König, noch Dänemark waren es, die einen Gewinn aus seiner Tüchtigkeit, die er sich erworben hatte, zu ziehen bestimmt waren.

— [Eine aufregende Szene] spielte sich am 27. Nachmittag vor dem Strande des Ostseebades Zoppot ab. Der zu Spazierfahrten auf der See benützte kleine eiserne Schraubendampfer „Courier" war über Nacht, da ein starker Nordost eingetreten war, in bedenklicher Weise dem Spiel der Wellen preisgegeben. Da es indessen nicht leicht war, an Bord zu kommen, entschloß sich der Besitzer, Herr A. Liebricht, erst gegen Mittag zu einem Versuche,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800731023/fragment/page=0001

das Fahrzeug in Sicherheit zu bringen und begab sich mit zwei Genossen an Bord des Dampfers. Bei dem Versuche, Dampf anzumachen, schlugen jedoch die Wellen über das Schiff hinweg, löschten das Feuer aus und füllten die Kajüte so wie den Vorderraum zum Theil mit Wasser. Am Strande stieg die Besorgniß um das Schicksal der Mannschaft jetzt immer höher und veranlaßte mehrere Herren zu Bemühungen, ein Fischerboot an Bord des Dampfers zu entsenden. Alle zögerten, die gefährliche Fahrt zu unternehmen. Endlich ließen sich die Fischer Döring und Grzemke hierzu bewegen. Glücklich kamen sie mit ihrem Boot durch die Brandung und bis an den Dampfer, aber Herr Liebricht lehnte die Hülfe ab, da er sein Fahrzeug nicht verlassen wollte. Im Nu war das kleine Boot von den Wellen bis auf die Sandbank zurückgeschleudert, eine Sturzwelle ging über dasselbe hinweg, zertrümmerte das Boot und schleuderte den einen Fischer in die See. Ein allgemeines Jammergeschrei erhob sich am Ufer, während wohl an 20 Menschen in die Brandung hinabstiegen, um den beiden Leuten Rettungsleinen entgegenzubringen. Albald gelang es dem in dem halbzerschellten Boote, seinem Genossen einen Rettungsring zuzuwerfen und mit dem Boot bis in die Nähe der in das Wasser geeilten Personen zu kommen, welche nun mittelst Leinen die beiden Fischer und ihr Fahrzeug auf den Strand zogen. Inzwischen war es etwa 2 Uhr geworden und Herr Liebricht, der die Hoffnung, sein Schiff zu bergen, noch immer nicht aufgab, hatte den Anker gelichtet. Kaum war dies geschehen, so schleuderte eine Sturzwelle den „Courier" auf die Seite, derselbe legte sich um und sank wie ein Stück Blei in wenigen Sekunden unter. Kaum vermochten Herr L. und seine beiden Genossen auf die höchste Stelle des Verdecks zu springen und den obern Theil des Schornsteins, der kaum 2 Fuß über dem Wasserspiegel emporragte, zu umfassen. Dort standen sie, bis an den Hals im Wasser, das eiserne Rohr krampfhaft umklammernd und um Hülfe rufend, während Welle auf Welle über ihre Köpfe hinwegtoste und die armen Menschen wie Spielbälle umherschleuderte. Die Aufregung am Strande stieg aufs Höchste, denn jetzt getraute sich erst recht keiner der anwesenden Fischer, nochmals das Rettungswerk zu unternehmen. Endlich tauchte von dem um diese Zeit wenig besuchten Herrenbade her die Gestalt eines muthigen Schwimmers auf. Während man ihm bangen Herzens nachsahnt, haben die eben der Todesgefahr entronnen Fischer Döring und Grzemke ein anderes Boot flott gemacht, zu ihnen springt der Barbier Krause in den Kahn und aufs Neue unternehmen sie die gefährliche Fahrt durch die Brandung, während der bis auf etwa 10 Fuß Entfernung an den Dampfer herangekommene Schwimmer, dessen Kräfte in dem Kampfe mit den entfesselten Elemente ermatten, umkehren muß, um selbst noch das Ufer zu erreichen. Noch ist das Rettungsboot ziemlich entfernt, da verlassen Herrn Liebricht die Kräfte, die See wäscht ihn fort vom Platze und schleudert ihn auf dem Saume ihrer Wellen umher. Schon sinkt der regungslose Körper unter — da gelingt es den Führern des Bootes, mit der Spitze desselben in seine Nähe zu kommen, Herr Barbier Krause beugt sich tief über den Bordrand hinweg und erfaßt glücklich den Ertrinkenden. Er wird mit großer Anstrengung in das Boot gezogen und nun auch seinen beiden Genossen, die noch den Schornstein umklammert haben, endlich Rettung gebracht. Während die beiden Begleiter B.'s sich bald erholten, kam Herr L. erst viel später zum Bewußtsein und konnte erst gegen 8 Uhr Abends in seine Wohnung geschafft werden. Die Belohnung für die That der opfermüthigen Retter wird hoffentlich nicht ausbleiben. Von dem verunglückten Dampfer wurden die Kajüte und einzelne Holztheile, welche das Meer losgeschlagen hatte, an den Strand gespült und geborgen, während das eiserne Wrack selbst nur wenig von der Unglücksstelle, wo es in 8 Fuß Wassertiefe liegt, durch den Seegang entfernt ist.

— [Wegen enormer Defraudation im wiener Bankhause Rothschild] standen am 27. und 28. Juli Julius Strasser, Emanuel Kanitz, Heinrich Bergmann und Otto Ruckdeschel vor dem wiener Schwurgerichte. Strasser, die Hauptperson bei dem Defraudationsprozeß, welcher erstere eine völlig unbescholtene Vergangenheit hinter sich hatte, war beschuldigt, von 1872 bis 1880 als Bediensteter des Bankhauses S. M. Rothschild anvertraute Staatsschuldverschreibungen und Nordbahnaktien in der Höhe von 715,000 fl. nominell oder effektiv von 537,766 fl. sich zugeeignet zu haben, Kanitz, der sich mit Strasser über einen Antheil am Gewinn verständigt hatte, war der Defraudation von effektiv 120,000 fl. angeklagt, die beiden andern hatten sich durch Zueignung kleinerer Beträge der Theilnahme an der Defraudation schuldig gemacht, überdies durch Fälschungsschwindel die vereinigte Gummi- aarenfabrik Wien-Harburg um ca. 8000 fl. geschädigt. Strasser, bei dem unbescholtene Vergangenheit und offenes Geständniß als Milderungsgründe eintraten, erhielt fünf Jahre schweren Kerker, ist außerdem zu Ersatzleistung von 503,119 fl. an das Haus Rothschild verurtheilt. Kanitz, auf dessen Vergangenheit Makel haftet, wurde zu sieben Jahren schweren Kerkers und zur Ersatzleistung von 210,000 fl. verurtheilt. Die beiden letzten Angeklagten zu 2 und 2½ Jahren schweren Kerkers und zur Landesverweisung. Sämmtlichen Verurtheilten wird die Haft durch je einen Fastag im Monat verschärft.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburger Zuckerbörse, 29. Juli. (Exclusive, ab Station bei Posten aus erster Hand.) Krystallzucker I. —,—, Kornzucker von 96 % 33,60—34,—, desgl. von 95 % 32,60—33,—. Raffinade ohne Angebot. Melis 40,—. Gem. Raffinade 38,50—39,25, Gem. Melis I. 37,50—38,25 M. Rohzucker unverändert. Tendenz unverändert.

Hamburg, 29. Juli. Weizen pr. Juli-Aug. 209 Br., 208 Gd., pr. Sept.-Okt. 195 Br., 194 Gd. Roggen pr. Juli-Aug. 166 Br., 165 Gd., pr. Sept.-Okt. 160 Br., 159 Gd. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl fest, loco 56½, pr. Okt. 57½. Spiritus ruhig, pr. Juli 51½ Br., pr. Aug.-Sept. 51½ Br., pr. Sept.-Okt. 50 Br., pr. Okt.-Nov. 46½ B. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 9,30 Br., 9,20 Gd., pr. Juli 9,20 Gd., pr. Aug.-Dec. 9,35 Gd.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 30. Juli, 2 Uhr. 23 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,70. 4% Preuß. Consol. Anleihe 100,90. Bergisch-Märkische 117,75. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 105,—. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 192,75. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 485,—. Lombarden per ultimo 138,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 478,—. Disconto-Command. 176,50. Darmst. Bank 149,90.

Tendenz: fest.

Getreide-Börse.

Weizen: Juli 239,—. Sept.-Oktob. 196,—.
Roggen: Juli 183,50. Sept.-Oktob. 170.25
Hafer: Juli 144,—. Sept.-Oktob. 138,75.
Rüböl: loco 55,20. Sept.-Oktob. 55,10.
Spiritus loco 61 80. Sept.-Oktbr. 56,—.

Predigt-Anzeigen.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, den 1. August, predigen:

Zu u. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Sup. Förster. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. (Gesammelt wird eine Kollekte für die hies. Elementarschulen.) Montag 2. Aug. vorm. 8 Uhr Sup. Förster. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Pastor Jordan. Vorm. 10 Uhr Diak. Wächtler. Freitag 6. Aug. vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Oberdiak. Pastor Sickel. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nieschmann. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. — **Hospitalkirche:** Vorm. 10 Uhr Diak. Nieschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend 31. Juli abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag 1. Aug. vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Mittwoch 4. Aug. abends 6 Uhr Bibelstunde Pastor Hoffmann. — **Gaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Derselbe. Freitag 6. Aug. abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Albertz Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion Derselbe. Abends 5 Uhr Kand. Volke. Mittags 12 Uhr akademische Abendsmahlsfeier Prof. D. Hering. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9½ Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht Derselbe. — **Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstr. 23, vorm. 10—12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst, freier Eintritt für Jedermann. — **Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein)**, „an der Glauchaischen Kirche Nr. 12", vorm. 9½ und nachm. 3½ Uhr Mr. Geißler aus Altenburg. Mittwochs abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Pastor Lessing. Nachm. 2 Uhr Sup. Urtel.

Nach dreiwöchentlicher Unterbrechung wird der **Kindergottesdienst** (Sonntagsschule) in der Kirche zu **U. L. Frauen** am nächsten **Sonntag, den 1. Aug.**, wieder seinen Anfang nehmen, und ich bitte Eltern und Angehörige unserer Kinder, dieselben zahlreich und regelmäßig sonntäglich uns zuschicken zu wollen.

Halle, den 28. Juli 1880. **Lic. Förster.**

Nachrichten des Standesamts Halle vom 29. Juli.

Aufgeboten: Der Färber H. Bärwinkel und B. Gittel (Klosterstraße 2 und Leipzigerstr. 2). Der Handarb. F. Denzau und J. Bergmann (Weidenplan 15 und Augustastr. 4).

Geboren: Dem Schuhmacher C. Reißenstein eine T. (Bärg. 1/3). Dem Kaufmann H. Ströfer ein S. (Mötzlicherweg 1). Dem Professor Dr. G. Droysen ein S. (Geiststr. 36). Dem Lithograph H. König ein S. (Leipzigerstr. 16). Dem Maurer G. Schütze ein S. (Spitze 28). Dem Kupferschmied O. Knöchel ein S. (I. Vereinsstr. 1/2).

Gestorben: Des Tischler C. Schmidt S. Oskar, 6 M. 4 T., Brechdurchfall (Saalberg 13). Des Eisendreher A. Gräber T., 2 M. 19 T., Krämpfe (Ludwigsstr. 2). Des Oberschaffner G. Behrens Ehefrau Anna Louise geb. Wölfer, 35 J. 6 M. 3 T., Kindbettfieber (Leipzigerstr. 34). Des Handarb. W. Hennig S. Wilhelm 5 M. 6 T., Brechdurchfall (Gerberg. 14).

Ein Laden u. kl. Wohnung nebst Ladeneinrichtung, in welchem seit 4 Jahren ein schwunghaftes Material- und Viktualien-Geschäft betrieben wird, ist veränderungshalber für den Preis von 65 Thlr. sofort oder später zu beziehen **Triftstraße 4.**
Näheres gr. Klausstr. 7 bei **F. Noah.**

Ein **Keller** oder Niederlagsraum sofort zu miethen gesucht. Off. mit Preis unter **Q. 879** abzug. Exp. d. Ztg.

Eine aufs Comfortabelste und Eleganteste eingerichtete **Beletage** in schönster Lage, bestehend aus 8 Zimmern, Badestube und reichlichem Zubehör, ist per 1. October oder 1. Januar zu vermiethen. Näheres bei **Merzenich & Co., Rathhausgasse 5.**

3 kleine Wohnungen sind per sofort oder 1. Octbr. billig zu verm. **am Geiststhor, Reilsstraße 3.**

Eine anständige Wohnung, bestehend aus 3 St., 2 K., K. u. Zub., im Königsviertel, wird per 1. October zu miethen gesucht. Offerten sub **E. 868** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Die dritte Etage **gr. Ulrichsstr. 12** ist zu Michaeli zu vermiethen.

Gr. Ulrichsstraße 61
ist eine Wohnung im Seitengebäude von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näheres Barfüßerstraße 12, I.

Wohn., 60 Thlr., an stille L. Brunosw. 4.

Eine Wohnung für 50 Thlr. ist zum 1. October zu beziehen **Hausfach 1.**

Umzugshalber ist sofort ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort oder 1. October zu beziehen **Lindenstraße 6.**

Die Parterre-Wohnung, **kl. Sandberg 21,** ist sof. zu verm. **A. Haase.**

Wohnung, 1 St., 2 K., Küche mit Zubeh., ist für 60 Thlr. zu vermiethen und 1. October zu beziehen **Königsstraße 39.**

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, K. nebst Zubeh. im Preise von 480 M. ist zu verm. und am 1. Oct. 1880 zu beziehen. Näheres **Leipzigerstr. 29** im Laden.

2 Wohnungen, 2 St., 3 K., K., u. 1 St., K. nebst Zub., zum 1. Octbr. zu beziehen **alte Promenade 12.**

Ein Logis mit Mittagstisch zu verm. Auch können einige Herren am Mittagstisch theilnehmen **Königsstr. 18, H.** II.

Gut möblirte Stube für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Mittagstisch, zu vermiethen. Näheres **Rathhausgasse 5 im Comptoir.**

Möbl. Logis mit oder ohne Kost **Gütchenstraße 3, I.**

Ein frdl. möbl. Zimmer m. K. sofort zu verm. **gr. Ulrichsstraße 61, I.**

Möbl. Stube u. Kamm. Martinsg. 1.

Anst. Schlafst. sof. a. d. Moritzkirche 3.

Anständige Herren finden Logis **Unterberg 25, III.**

Anständige Schlafstelle **Trödel 9, I.**

Frdl. Schlafstellen Merseburgerstr. 44, I.

Schlafstellen offen kl. Ulrichsstraße 29.

Pensions-Gesuch
für einen **Knaben** von 12 Jahren mit monatlicher Preisangabe bis 1. August bei kinderlose Leute. Offerten sub **O. 877** an die Exped. d. Ztg. [4497

5500 Thlr.
werden auf ein Grundstück im Werthe von **35,000 Mk.** zur ersten Hypothek gesucht. Offerten unter **Q. T. 493** befördern **Haasenstein & Vogler Halle a/S.**

Haupt-Agent.
Für eine eingeführte, bekannte und solideste **Lebens-Vers.-Bank** wird für **Halle und Umgegend** ein tüchtiger **Vertreter** gesucht. Offerten umgehend erbeten unter **B. S. 12202** an **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Ein verheiratheter junger **Kaufmann** sucht wegen Aufgabe seines Geschäftes eine geeignete Contorstelle. Gefällige Offerten unter **Q. 854** an die Exped. dieser Zeitung. [4276

Ein Buchhalter für auswärtiges Engros-Geschäft, flotter Correspondent, wird gesucht vom **Kaufm. Bureau, Augustastraße 13.**

Ein Lagerist und **Expedient** für Getreide-Geschäft wird ges. **Kaufm. Bureau, Augustastraße 13.**

Zwei tüchtige ältere Commis für Material-Geschäft finden Stelle durch das **Kaufm. Bureau, Augustastraße 13.**

Tüchtige Bildhauer
sofort gesucht in der **Holzbildhauerei** von **C. Schellenberg, 12. Neue Promenade 12.**

Korbmacher
finden **dauernde Beschäftigung** bei **Gebr. T. & G. Elitzsch.**

Tüchtige Colporteure werden für einen leicht absetzbaren Artikel gesucht **gr. Klausstr. 11. G. Büchner.**

2 Kesselschmiede oder **Arbeiter,** welche **entnieten** und **kreuzen** können, gesucht **Maille im Hofe.**

Einen Laufburschen sucht Jacobowitz, gr. Ulrichsstr. 53.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet per **sofort** oder **später** als Lehrling in unserm **Colonial-, Manufactur-, Getreide- u. Düngstoff-Geschäft** Stellung.
F. W. Giebner & Söhne in Cönnern.

Gesuch.
Eine tüchtige Kochmamsell in ein Hotel ersten Ranges erhält zum 1. September oder October Stellung durch das Vermiethungs-Comptoir von **Frau Emilie Schröder, Merseburg, Markt Nr. 19.**

Recht arbeitsame Mädchen vom Lande suchen sofort und auch später Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 89.**

Hausmädchen 1. Aug. u. sp. **sucht Frau Herrmann,** gr. Ulrichsstr. 23.

Eine anst. ältere Frau sucht außer dem Hause Beschäftigung im **Ausbessern** aller Art Giebichenstein, Triftstraße 28.

1 Landwirthschafterin
wird zur selbstständigen Führung auf ein kleines Gut gesucht. Offerten unter **B. Z. 12207** befördern **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Eine geübte Putzmacherin, welche selbstständig arbeiten kann, wird sofort gesucht. Adressen mit Beiügung der Atteste unter Chiffre **M. H. 12022** bei **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** niederzulegen.

Ein kräft. Hausmädch. f. f. St. n. ausw. durch Frau **Abst,** Herrenstraße 20.

Ein ord. nicht zu j. Mädchen v. L. gesucht Halle a/S., Parkstraße 1, II. r.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird für den Nachmittag gesucht Leipzigerstraße 95,96. **Frau Giesen.**

Gesucht sofort mehrere tücht. **Landwirthschafterinnen,** 1 perf. **Kochmamsell** bei 30 M monatl. Gehalt, sowie **ein Oberkellner** für auswärt. Hotel I. Ranges und mehrere **Kellnerburschen** durch **Frau Binneweiss, gr. Märkerstraße 18.**

1 zuverl. Kinderfrau
für 1 Kind sofort in ein adl. Haus, **2 Köchinnen** z. 1. Sept. gesucht, **Dienstmädchen** sucht u. weist nach **Emma Lerche, gr. Schlamm 9.**

Landwirthschafterinnen
suchen Stellung durch [4517
Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

Gesucht
wird zu sofortigem Antritt ein kräftiges junges Mädchen, aus anständiger Familie, welches Lust hat, die Landwirthschaft mentgeldlich zu erlernen. Persönliche Vorstellung erforderlich. [4463
Rittergut **Weßmar** b. Gröbers.
Anna Eschenbach.

Sofort oder später ein j. **Mädchen** vom Lande für Kinder u. leichte Hausarbeit gesucht. Zu erfragen **neue Promenade 12, Hof part.**

Eine gut empfohlene, in der **Milchwirthschaft** und feinen **Küche** erfahrene **Wirthschafterin,** aber nur eine solche, erhält Stellung für sofort. Näh. **Z. 100 postlagernd Eisleben.**

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen wird als **Mamsell** zur Stütze der Hausfrau für eine mittlere Landwirthschaft per 1. October gesucht. Offerten **A. A postlagernd Osterfeld,** Kreis Weißenfels.

Eine auf Wheeler & Wilson geübte **Maschinen-Näherin** findet in meiner Nähstube bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **H. C. Weddy-Pönicke,** Leipzigerstraße 7. [4524

Verkäuferin-Gesuch.
Ein junges **Mädchen** aus guter Familie, welches in einer Conditorei schon thätig war, findet Stellung in **F. A. Keils Conditorei u. Honigkuchenfabrik,** gr. Ulrichsstraße 27.

Nähmädchen gesucht kl. Schlamm 13, II.

Ein junges zuverl. **Mädchen,** geübte Handnäherin für Wäsche, findet in einer Wäschefabrik nach außerhalb dauernde Stellung. Näh. Auskunft erth. **Dresdener Schürzenfabrik,** Leipz.-Str. 25.

Zum 1. October wird eine **flotte Verkäuferin** gesucht. Offerten niederzulegen sub **P. i. 6446** in der Expedition von **Rudolf Mosse,** gr. Ulrichsstr. 4, I.

Köchinnen, Haus-, Kinder- und Viehmädchen finden sofort und später Dienst durch Frau Wendler, Trödel 9.

Ein ält. **Mädchen** sucht Stelle für Küche u. Haus Geiststraße 50, II.

Tücht. Land- u. Stadtwirthschafterinnen, f. Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kutscher u. Hausknechte suchen Stelle durch Frau Fleckinger, kl. Ulrichsstr. 7.

Tücht. Mädchen mit 4jähr. Zeugnissen sucht Stelle durch Frau Fleckinger, kl. Ulrichsstr. 7.

Ein **Pferd** steht zu verkaufen **Harz 6.**

Ein **Ponny,** Fuchswallach, 7 Jahre alt, flotter Gänger, verkauft mit oder ohne Geschirr und Droschke **Löbejün. W. Penne.**

Heiraths-Gesuch.
Ein **Königlicher Beamter,** 29 Jahre alt, **jetzt** in der Rheinprovinz, wünscht sich mit einer gutmüthigen, einfachen, evangel. Bürgerstochter möglichst bald zu verheirathen. **Aufrichtig** gemeinte Anträge nebst **Photographie** wolle man vertrauensvoll unter **Q. Y. 399** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** gelangen lassen.
Discretion Ehrensache.

Ein Brauereibesitzer, 28 Jahre alt, wünscht sich möglichst bald zu verheirathen. Junge Damen mit einem disponiblen Vermögen von 5—10,000 Thalern wollen ihre werthe Adresse nebst Photographie vertrauensvoll in der Exped. d. Ztg unter **N. 876** niederlegen. Strengste Discretion zugesichert. [4485

Ein Wittwer, Mitte vierziger Jahre, Besitzer einer Gastwirthschaft, sucht Mangels passender Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Damen oder Wittwen in angemessenem Alter, sowie dem Geschäfte gewachsen, mit etwas disponiblem Vermögen, welche geneigt sind, sich zu verheirathen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie unter **N. E. 653** der Annonc.-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Heirath.
Ein **Wittwer** in den besten Jahren (36er), Inhaber eines **flotten Geschäfts** in einer **Provinzialstadt** im Werthe von ca. 40,000 Mark, beabsichtigt, da es ihm an ausreichender gewöhnter Häuslichkeit fehlt, sich wieder zu **verheirathen.** Junge **Damen oder Wittwen** ohne Familie, die ihr **Glück** in einer **lautern Ehe** suchen, belieben Adresse sub **H. f. 6443** bei **Rudolf Mosse,** Halle, niederzulegen.

100 Stück
Mastthammel, 10 St. fette Ochsen u. 10 St. schwere, fette Kühe
sollen
Dienstag, 10 Aug. cr.
Nachmittags 3 Uhr
auf dem **Rittergute St. Ulrich** bei **Micheln** meistbietend verkauft werden.
Die Rittergutsverwaltung.

20 Stück Saugferkeln hat zu verkaufen **Möderau Nr. 9.**

Eine auf melkende **Ziege** und ein leichter **Wagen,** für Ziegenbock passend, verkauft **Steg Nr. 11, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800731023/fragment/page=0002

Submission.

Die **Herstellung eines gemauerten Canals in der Lindenstraße** soll im Submissions-Wege vergeben werden.
Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum
11. August cr. Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen 2c. offen liegen.
Halle, den 30. Juli 1880. **Der Stadtbaurath.**

Submission.

Die **Anlieferung von 305,000 Stück Keilziegeln und 400,000 Stück gewöhnlichen Mauersteinen zur Herstellung eines Canals in der Lindenstraße** soll im Submissions-Wege vergeben werden.
Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum
11. August cr. Vormittags 11 Uhr
auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen 2c. offen liegen.
Halle, den 30. Juli 1880 **Der Stadtbaurath.**

Bekanntmachung.

Nachstehende Urkunde betreffs der **Wilhelm Ziervogel**'schen Familienstiftung zu Staßfurt, im Extract:

§. 1. Im Auftrage meines am 30. April d. Js. hier verstorbenen Vaters, des früheren Hüttendirectors a. D. **Wilhelm Ziervogel**, setze ich, der Unterzeichnete, die Zinsen von einem dem hiesigen Magistrat unterm 1. October 1869 übergebenen Capital von **10,000 Thalern**, buchstäblich Zehn Tausend Thalern, der Familie Ziervogel nach Maßgabe der unten näher angegebenen Bedingungen aus.

§. 2. Nach Absicht meines seligen Vaters sollen von dem fraglichen, unter dem Namen **„Wilhelm Ziervogel'sche Familienstiftung"** zu verwaltenden Capital von 10,000 Thalern jährlich 500 Thaler, buchstäblich Fünfhundert Thaler Zinsen, aufkommen und diese nach Abzug der Verwaltungskosten zur Unterstützung zweier den Namen **Ziervogel** führenden talentvollen jungen Männer, von denen der Eine noch die Schule besuchen, der Andere dagegen auf der Universitätd en Studien obliegen soll, verwendet werden.

§. 4. Von den Zinsen des Capitals werden demnächst zwei Stipendien gebildet und zwar: a. das eine auf Höhe von jährlich 100 Thaler, buchstäblich Einhundert Thaler, für einen Schüler mit dem Geschlechtsnamen Ziervogel; b. das andere auf Höhe von jährlich 370 Thaler, buchstäblich Dreihundert und siebenzig Thaler, für einen Studiosus gleichen Namens.

§. 15. Indem es meines seligen Vaters ausdrücklicher Wunsch war, daß überhaupt nur begabte Jünglinge untadelhafter Führung mit dem Geschlechtsnamen „Ziervogel" unterstützt werden sollen, so dehne ich diese an die Ziervogel'schen Familienmitglieder gestellten Anforderungen auch auf die event. zu beleihenden Staßfurter Kinder aus.

So geschehen
Staßfurt, den 25. August 1869. **L. W. Ziervogel.**
wird zur Kenntniß des Publikums gebracht.
Staßfurt, den 22. Juli 1880. **Der Magistrat.** Wachtel.

Herzogl. Bangewerkschule zu Holzminden a/d. Weser.
Errichtet FACHSCHULEN für 1831/32.
BAUHANDWERKER, MUEHLEN- und MASCHINENBAUER
Wintersemester 3. November. Vorunterricht 5. October. Pensionat
Programm gratis. Director **G. Haarmann.**

Zur Beachtung und Anzeige für Kranke.

Durch langjährige Erfahrung im **In-** und **Auslande**, eigenes Studium und Nachdenken ist es mir gelungen, der Wissenschaft und leidenden Menschheit durch **Electricität** einen Dienst zu erweisen und einen **Apparat** zu erfinden, welcher dazu berufen ist, einen bedeutungsvollen Factor zur **Beseitigung** und **graduellen** Heilung von **Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden** und deren Folgen zu bilden. Oeffentliche Atteste aus allen Ständen liegen in meinem Wartezimmer zur Einsicht aus. Sehr wirksame Heilerfolge dieses **Apparates** sind zu constatiren bei: **functionellen, sowie organischen Störungen des Rückenmarks, rheumatischen und hysterischen Lähmungen, Lähmungen nach acuten und cronischen Krankheiten, Krämpfen, Bleichsucht, Neuralgien, speciell Gelenk-Neuralgien, Neurosen der sensiblen und Sinnes-Nerven, Kehlkopf, Augen, Gehör** 2c. 2c. Dieser **Heilapparat** wird lediglich durch die **animalische Transspiration des menschlichen Körpers vermittelt und regulirt;** dadurch ist jeder Mißbrauch bezüglich der Stärke, Dauer und Art des Stromes ausgeschlossen und dessen Wirkungen sind an einem Galvanoskop wahrzunehmen. Ich bin jeder Anpreisung überhoben und stelle die Bitte an die Oeffentlichkeit, falls Einer mir nachweisen kann, es sei eine leere Reclame und beruhe womöglich auf Betrug, wie dieses durch derartige Anpreisungen schon geschehen ist, mich unter Anklage zu stellen. Dieser **Apparat** beruht auf **streng wissenschaftlicher Basis**, wovon sich wissenschaftlich gebildete Aerzte überzeugt haben, derselbe wird auf dem bloßen Körper und den bezüglich kranken Theilen angelegt. Dieser **Apparat** führt den Namen: **galvanisch-electrischer Lebenswecker und ist gesetzlich vor Nachahmung geschützt.** Electrotherapeut, Gichtketten u. s. w. stehen als Schatten in der Electricität gegen meine Erfindung da, wovon sich Jedermann bei mir überzeugen kann. Genannte Reclamen stehen mit ihrer Unwirksamkeit und dem geringen Strom (gleich Null!) in der Electricität da, worüber von wissenschaftlicher Seite, wie bekannt, der Stab auch schon längst gebrochen ist. Der Preis meines Apparates richtet sich je nach der Krankheit (20 bis 65 Mk.), letzterer ist jedoch nur für totale Lähmungen und Rückenmarksschwindsucht (Tabes dorsualis); in leichteren Fällen reicht schon der schwächste aus, auch sind für Kinder von einem Jahre schon welche anzuwenden. Bei genauer Angabe kann die Krankheit mit gleichem Erfolg **brieflich** behandelt werden. Retourmarke beizufügen. Ausführliche Prospecte über die Anwendung des **Lebensweckers gratis.**
Ich bin **Montag den 2. August** von 2—5 Uhr Nachmittag im **„Hotel zum russischen Hof"** zu sprechen.
Th Berndt, (Doktor im Auslande), Erfurt, Bahnhofstr. 41, II. [4492

Griechische Weine

1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten
von **Cephalonia, Corinth, Patras** und **Santorin** versendet — Flaschen u. Kiste frei — zu **19 Mark**
J. F. Menzer, Neckargemünd,
Ritter des Königl. Griech. Erlöser-Ordens.

Export-Bier

von vorzüglicher Qualität empfiehlt à ℳ 22.— pr. Hectol. die
Buckau-Magdeburg. **Buckauer Dampf-Bierbrauerei Reichardt & Scheidewin.**
In **Flaschen mit Patentverschluß** in der Berkaufsstelle des Herrn **G. Worch** in **Magdeburg**, Johannisbergstr. 3 zu haben.

Frischen Seezander, feinsten ger. Rheinlachs, astrach. und hamburg. Caviar auf Eis, feinste Gothaer Cervelat- und Zungenwurst, Aal in Gelée empfehlen [4516
Ferd. Rummel & Co.

Zur **Locomobilenheizung** empfehlen beste **Zwickauer Steinkohlen** zu billigstem Preise.
Klinkhardt & Schreiber. Bauhof.

Submission.

Den Ausbau meines in Halle a/S., Wettinerstraße 5, belegenen **Hauses**, umfassend Abbruchs-, Erd-, Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Dachdecker-, Glaser-, Schlosser-, Klempner- u. Malerarbeiten will ich in öffentlicher Submission vergeben. Hierauf reflectirende Unternehmer wollen ihre Offerten bis zum **4. August Vormittags 11 Uhr** im Comptoir **Klausthor-Vorstadt 14** niederlegen, woselbst auch Bedingungen, Kostenanschlag 2c. in den Vormittagsstunden zur Einsicht offen liegen.
Nietleben, den 30. Juli 1880.
Fr. Schoenbrodt,
Guts- und Ziegelei-Besitzer.

Auction.

Sonnabend den 31. Juli cr. Vormittags 11 Uhr
versteigere ich **Königsstraße Nr. 21: einen großen schwarzen Hund** (Neufoundländer).
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 31. Juli Vorm. 8 Uhr verkaufe ich auf dem Ellenberg'schen Bauplatze in der Albrechtstr. Nr. 31. ca. 4 Schock neue Schalbretter.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 31. Juli Vormittags 10 Uhr gelangen Kellnergasse 3 zur öffentlichen Versteigerung: ein Preschwagen, ein halbverdeckter Kutschwagen, vollst. Tischlerhandwerkzeug, div. gut erhalt. Möbel, einige Betten, 2 fast neue Bettst. m. Matratze 2c.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am 31. Juli cr. Vormittags 10 Uhr sollen im **Büchel**'schen Gasthofe zu Giebichenstein Möbel, als: 1 Kleidersecretair, Stühle, Teppiche, Bilder, 2 vollständige Betten 2c., sowie verschiedene Haus- und Küchengeräthe öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. [4498
Halle, am 29. Juli 1880.
Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Pferde-Auction.

Montag den 9. August 1880 Mittags 12 Uhr sollen auf dem Königl. Gestüthofe Graditz bei Torgau 3 Mutterstuten und 4 Fohlen zum Verkauf kommen.
Das Nähere über Abstammung u. s. w. derselben ist aus den vom 2. Aug. ab in der hiesigen Gestüts-Expedition zur Empfangnahme bereit liegenden Listen zu ersehen.
Graditz, den 27. Juli 1880.
Königl. Gestüts-Direction.

Freiwillige Bäckerei-Grundstück-Versteigerung.
Freitag den 6. August Nachmittag 2 Uhr soll die in Kleingutzna 1½ Stunde von Leipzig befindliche Weiß- u. Brodbäckerei, bester Lage, sämmtl. Inventar, soll mit einigen hundert Thalern Anz. meistbietend im Grundstücke selbst versteigert werden. Im Auftrage **G. Berthold** in Brandis.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein vor wenigen Jahren neu erbautes, herrschaftliches Wohnhaus, **Magdeburgerstr.** nahe dem Bahnhofe, unmittelbar an dem Gewerbeausstellungsplatze und den neuen Kliniken gelegen, mit großem Hofraum Garten, Pferdeställe, Wagenremise und schöner Thoreinfahrt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten bitte ich gefl. mit mir in Unterhandlung zu treten. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [254

Für Gärtner.

Ein Gartengrundstück von circa 2 Morgen und bereits als Gärtnerei angelegt, in einer Stadt belegen, ist mit guter Wohnung unter günstigen Bedingungen auf längere Jahre sofort zu verpachten durch **L. Schmidt** in **Brehna.**

Ein nobles, **nachweislich** rentables
Agentur-Geschäft
oder anderweitig solides Geschäft wird zu übernehmen gesucht. Offerten mit Bedingungen sub **R. P. 9413** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Zur Beachtung.

Ein schönes **Haus** in Halle, worin seit langen Jahren eine schwunghafte **Restauration** betrieben wird, ist für 6500 Thlr. bei einer Anzahlung von 1000 Thlr. zu verkaufen. Verzinst sich mit 10,000 Thlr. Letzte Hypothek fest.
H. Heidenreich & Co.,
Halle a/S., Dachritzgasse 10.

In einer der belebtesten Straßen von Halle ist ein gut einger. **Material-Geschäft** günstig zu verkaufen. Offerten unter **P. 853** an die Exped. d. Ztg.

Ein Restaurationsgrundstück auf einem Dorfe mit 2 Morg. Garten und Materialgeschäft, nur das einzige im Orte, zu verkaufen. Verkaufspreis 3200 Thlr., Anzahlung 600 Thlr Uebrige Hypothek fest.
H. Heidenreich & Co.,
Halle a S., Dachritzgasse 10.

Das zu **Ziegelroda** an der Chaussee belegene **Restaurations-Grundstück**, bestehend aus geräumigem Hause, Garten und Stallung, soll im Auftrage des jetzigen Besitzers am
Sonnabend den 7. August cr.
Nachmittags 3 Uhr
im Grundstücke selbst öffentlich verkauft werden. Bedingungen im Termine.
Querfurt, den 29. Juli 1880.
C. Koelbel, Privatsekretair.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in Bautzen seit 30 Jahren bestehendes **feines**
Tapisserie-Geschäft
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Bautzen. Moritz Schanze.

Für Fleischer v. Schmelzer.

Meine hierselbst **sehr günstig** gelegene Fleischerei, die einem reellen, thätigen Manne **sichere Existenz** bietet, will ich sofort verkaufen oder verpachten.
Aug. Esche, Zimmermstr.
in **Schönebeck a E.**

Ein **Geschäftshaus** mit **Materialgeschäft** in bester Lage **Aschersleben's** auch zu jedem Geschäft passend, große Räume, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Aschersleben, hinterm Thurm 2,** 1 Treppe.

Flottes Materialgeschäft,

in einem großen, gewerbreichen braunschweig. Dorfe, nebst dazu gehörigem Acker, Wiesen u. Garten, weist zur sofortigen Pachtung oder Kauf nach der Zimmermeister Herr Schatz in Halle a/S., Klausthorvorstadt.

In Merseburg ist ein **Haus**, beste Lage der Stadt, mit 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe eignet sich sehr gut für Fleischer, Vorkosthändler 2c. Offerten unter **D. 867** befördert die Exped. d. Ztg. [4438

Dorfschmieden mit guter Kundschaft oder auf Rittergüter **wenden zu pachten gesucht.**

Eine flotte **Bäckerei** ist **zu verkaufen** unter sehr günst. Bedingungen **Bestellungen** auf Käufe, Verkäufe, Pachtungen, Cessionen aller Art werden **gratis** entgegengenommen bei
E. Dörge, Alter Markt 4.

Wegen Aufgabe des Geschäfts steht in einer Garnisonstadt in der Nähe von Leipzig ein **Wohnhaus** nebst Garten und Feld, Inventar und Geräthschaften, worin seit 40 Jahren ein Conditoreigeschäft nebst Schankwirthschaft etablirt ist, sofort zu solidem Preis zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Seiner Lage halben ist die Wirthschaft für Bäcker, Fleischer und noch andere Geschäfte passend. Näheres durch den Geschäfts-Agent Herrn **Schäfer** in **Eilenburg.**

Herrschafts-Verkauf!
Weg. hoh. Alters des Bes., **fruchtbarster** Geg. Schlesiens, **alter** Besitz, 7 bedeutende Fabriken, darunter große **renommirte** Zuckerfabrik, über 550 Morg. Boden 1. Klasse, 18,000 Thlr. Grundsteuerreinertrag, nur mit Pfandbriefen belastet, brill. Baustand, mehrere hochherrsch. Schlösser, Park, todtes Inventar großartig, alle Maschinen, Viehbestände durchweg Stammheerden, bekannt großer Umsatz darin. Preis 1,500,000 Thlr., Anz. nur 3—400,000 Thlr., da namentlich auf die Person d. Käufers gesehen wird. Offerten werden erbet. an **Rittergutsbes. T. Scholz, Breslau, Zwingerplatz 3, I.**

Mühlen-Kauf.

Ein Müller sucht eine gangbare **Wassermühle** mit 2—3 Mahlgängen, ausreichender Wasserkraft und womöglich Kundenmüllerei zu kaufen. Reelle Selbstverkäufer mögen sich melden bei
B. Möhring,
Sandersdorf bei **Bitterfeld.**

Gasthöfe, sehr frequent, nahe b. Halle. **Häuser,** große herrschaftl., Geschäfts- u. kleinere in allen Richtungen hier bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Restaurationen zu verpachten und sofort oder später zu übernehmen.
Kapitalien, versch. Posten, auf nur gute Hypotheken, theils gesucht, theils auszuleihen durch **C. Kysow, Marienstraße 1.**

Ein **Gut** von 64 Morg. mit lebendem u. todtem Inventar; ein **Gasthof** mit Tanzsaal, 2½ Morg. Feld; ein **Haus mit Materialgeschäft**; ein **Haus**, worin **Cigarren-Fabrik** betrieben wird, können sofort übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt
J. W. Siedersleben,
Naumburg a/S.

Hundewagen verk. Wuchererstr. 34.

Verpachtung.

Ein seit 20 Jahren betriebenes
Getreide- u. Mehlgeschäft
in einer Provinzialstadt ist unter sehr **günstigen** Bedingungen zu verpachten und kann jederzeit übernommen werden. Offerten sub **S. m. 6445** an **Rud. Mosse, Halle a S.**

Auf dem **Rittergut Beuchlitz** ist unter günstigen, dort näher einzusehenden Bedingungen ein 6¼ Morgen großer **Garten** mit Gewächshäusern und Gartenwohnung zum 1. October cr. oder schon früher zu verpachten. Zeugnisse 2c. sind vorzulegen.

Eine flott gehende **Restauration mit Produkt.-Gesch. u. Materialwaarenhdlg.,** sowie **Spirit.-Kleinh.** sofort Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **R. P. 27** postlagernd **Lindenau-Leipzig.**

Rudolf Mosse,

Vertreter: **Louis Heise,**
Annoncen-Expedition,
Halle a. S.,
empfiehlt sich dem inserirenden Publikum und Behörden etc. zur Besorgung von Anzeigen jeder Art für sämmtliche erscheinende **Blätter** des **In-** und **Auslandes, Fachzeitschriften** und **Kalender** zu deren **Originalpreisen.**
Rabatte nach Vereinbarung, prompte Bedienung, strengste Discretion.
Catalogs gratis.
Ununterbrochen v. 8—7 Uhr geöffnet.

Wohnungsveränderung.
Mein **Pensionat** für Schüler, welche hies. Schulen besuchen, befindet sich jetzt **Königsstraße 13,** in der Nähe des Waisenhauses. — Gesunde Lage.
Halle a S., im Juli 1880.
Tiessler, Lehrer.

Zur Anlegung von Gas- u. Wasserleitungen, Badeeinrichtungen, Closets, sowie Aenderungen an Bierdruckapparaten nach polizeilicher Vorschrift besorgt prompt und billigst
die Bauschlosserei und Klempnerei G. Riediger, Geiststraße 51.

Täglich neueste Ziehungsliste der Preuß. Lotterie b. G. Lissel, Gosenschenke, Giebichenstein.

Brod von neuem Roggen!
1. u. 2. Sorte, 7 Stück 3 ℳ, empfiehlt
A. Winter, gr. Märkerstraße 17.

Vorzüglich schöne, neue **Vollheringe** à Schck 4—5 ℳ, sowie neue **marinirte Heringe** empf **F. Rudloff,** Löbejün.

Schöne blaue **Speisekartoffeln** sind zu haben 5 Liter für 38 Pfg.
Königsstr. 25 im Viktualienkeller.

Neue Kartoffeln in Ctr. u. einzeln verkauft **alter Markt 7.**

Ein tafelf. Pianoforte,
passend für Anfänger, hat billig zu verkaufen **Friedrich Becker** in **Ober-Teutschenthal.**

Sopha, Tische, Stühle, Bettst., Matratzen, Secret., Kommoden, Waschtisch verkauft billig **kleine Klausstr. 5.**

Decimalwaage,
neu, Tragkraft 20 Ctr., billig zu verkaufen **Halle, Leipzigerstr. 64.**

Gut gearbeitete **Sopha** stehen billig zum Verkauf **Blücherstr. 6.**

Ein Flügel wegen Domicilveränderung billig zu verk. **Schulgasse 4, p.**

Kleiderschrank verk. Wilhelmsstr. 8, II.

Schränke, Sophas, Sekret., Komoden, Tische, Stühle, Bettst. verk. Brunosw. 6.

Komode verk. billig Geiststr. 29, N l. I.

2 Bierapparate
stehen preiswürdig zum Verkauf bei
August Seydewitz, Mühlgasse 5.

Ein gut erhaltenes **Instrument** zu verkaufen **Langegasse 4.**

Ladeneinrichtung für Putzgeschäft gesucht. Wo? Wilhelmsstraße 16, I.

Junge ges. u. kräft. Kanarien-Weibchen kauft **Wilh. Reisel,** an der Halle 4.

Die Volksküche
befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn **Neumann,** Geiststraße- u. Scharrngassen-Ecke, und bei Herrn **Bellson,** Kleuschmieden 10, verkauft

1 Kutschwagen-Laternenschaft gestern Abend von der Dessauerstraße nach dem Bahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Dessauerstr. 5.**

Eine Brille mit silbernem Gestelle abzuholen **gr. Brauhausg. 21.**

Anfrage.
Wäre es nicht wünschenswerth, daß bei dergleichen Festlichkeiten der Ort näher bestimmt würde, wo das Vergnügen abgehalten wird? Die Haide ist groß! — **Mehrere Kameraden.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800731023/fragment/page=0003

G. Welsch, gr. Steinstr. 8. — **Prachtvolle Umhänge, Dolman und Paletôts** 2c. **sollen für die Hälfte** der früheren Preise **ausverkauft** werden, da **Raum** für die Ende August **massenhaft** eintreffenden **Winterwaaren** geschafft werden **muß.** **Aeußerst günstiger Gelegenheitskauf.** [4642] — **G. Welsch** gr. Steinstr. 8.

Billige Strohsäcke und Saatplanen sowie Säcke und woll. Decken bei **Albin Barth,** Nr. 6. Neue Promenade Nr. 6 am Waisenhause. [2

Vollständig assortirtes Lager von eisernen Baumaterialien.

Prima gewalzte schmiedeeis. I-Träger, 100—400 mm. hoch, in Längen bis 12 m., **gebrauchte Eisenbahnschienen,** 4—5" und **Hartwichschienen,** 9" hoch, bis 24' lang, halte bestens empfohlen.
Gußeiserne Bausäulen, Fenster, schmiedeeis. Anker u. s. w. fertige prompt.
Eiserne Vieh-Barrièren (Kuhringe), **Wasserleitungen** und **Pumpwerke** für **Oeconomien.** — Preise **billigst,** Kostenanschläge gratis.
E. Leutert, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Halle a/S. (Giebichenstein).

Geschäfs-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte mein reichhaltiges Lager von
Beleuchtungs-Gegenständen,
sowie
aller Kunst-, Luxus- und Industrie-Artikel
von obere Leipzigerstraße 64 in den **neu erbauten, comfortabel** eingerichteten **Laden** meines Hauses
gr. Ulrichsstraße 12.
Ich bitte mein Unternehmen auch ferner mit dem bisher in so reichem Maße geschenkten Vertrauen und Wohlwollen gütigst zu unterstützen.
Halle a/S., den 31. Juli 1880. Achtungsvoll
Gustav Glück.

Pulsometer C. Henry Hall's,

nicht die vielfach fehlerhaften Nachbildungen seiner Idee, empfehle als billigste, sofort lieferbare Förderungsmaschine für Flüssigkeiten jeder Art. Leistung 60—10,000 Ltr. per Minute.
Franz Müller, Halle a/S.,
Rannischestraße 24,
Liefer. techn. Bedarfsartikel, Gas- und Windmotoren 2c.

Landwirthschaftliche Maschinen.

1- und 2spänner **Göpel-Dreschmaschinen** mit und ohne Schüttelzeug in 6 verschiedenen Constructionen, sehr leicht gehend, solide Bauart, **Schüttelzeuge** mit und ohne Ausharke-Rolle, zu jeder Dreschmaschine passend. **Getreidereinigungs-Maschinen** bewährter Construction, in 4 verschiedenen Größen, Windfegen mit und ohne Siebe. **Schleppharken** mit **selbstthätigen Stahlzinken,** mit und ohne Kutscherſitz. **Jauchepumpen,** einfache und dauerhafte Construction, ohne Reparatur, leichter Gang, leicht transportabel, 3 Meter hoch, 30 Mk., **Häckselmaschinen** u. s. w. — **Reparaturen** werden gewissenhaft und prompt ausgeführt.
Görzig bei Stat. Gr.-Weissandt.
Franz Hohmann, Maschinenbau-Anstalt.

Billiger Verkauf.

Meine Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung halte ich bei billigster Bedienung auch auf Abschlagszahlung bestens empfohlen. [3507] **W. Söffner,** Trödel 7a.

Chocoladenfabrik v. Fr. David Söhne

empfiehlt **reine Chocoladen** und **Cacao.** [3421

Große Silber-Verloosung

zum Besten des
Zoologischen Gartens in Hamburg.
Genehmigt und conzessionirt von des Kaisers und Königs Majestät und dem Hohen Senat der freien Stadt Hamburg.
Ziehung am 1. November 1880. — Preis per Loos M. 3.
Gegen Beifügung von 20 ₰ erfolgt Zusendung der Loose und Ziehungslisten franco.
Der Gesammtwerth der zur Verloosung kommenden Gegenstände beträgt 120,000 Mark.

Hauptgewinne:

Erster Gewinn: 1 Tafelaufsatz, massiv Silber mit plast. Figuren und Ornamenten, reich vergoldet, 2 Fruchtschaalen ebenso, 2 prachtvolle Marmor Girandolen, 4 prachtvolle Leuchter, 2 reich ciselirte vergoldete Produkte, 1 Thee- und Kaffee-Service reich ciselirt und vergoldet, bestehend aus 1 Kaffeekanne, 1 Theetopf, eine Zuckerkumme, 1 Rahmguß, 1 Spühlkumme, 1 Theebrett, 1 feiner Ebenholzschrank enthaltend: 24 silb. Eßlöffel, reich vergoldet, 24 silb. Forken, 24 silb. Messer, 24 silb. Dessertlöffel, 24 silb. Dessertforken, 24 silb. Dessertmesser, 24 silb. Theelöffel, 24 silb. Kaffeelöffel, 1 Potagelöffel, 4 Gemüselöffel, 4 Saucelöffel, 4 Compottlöffel, 1 Paar Salatlöffel und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel, 1 Paar Butter- und Käsemesser, 6 Salzfässer und Löffel, 24 Kaffeelöffel. — **Gesammtwerth M. 15,000.**

Zweiter Gewinn: 1 Tafelaufsatz, Styl Louis XVI., reich vergoldet und ciselirt, 2 Fruchtschaalen ebenso, 2 Girandolen, 4 Leuchter, 2 Brodkörbe, 1 Thee- und Kaffeeservice, bestehend in 1 Theetopf, 1 Kaffeekanne, 1 Zuckerkumme, 1 Rahmguß, 1 Spühlkumme, 1 Theebrett, 1 Chatulle aus Ebenholz, enthaltend: 24 Eßlöffel, 24 Forken, 24 Messer, 24 Dessertlöffel, 24 Dessertforken, 24 Dessertmesser, 24 Theelöffel, 1 Potagelöffel, 4 Gemüselöffel, 4 Saucelöffel, 4 Compottlöffel, 1 Paar Salatlöffel und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel, 1 Paar Butter- und Käsemesser, 6 Salzfässer und Löffel, 24 Kaffeelöffel. — **Gesammtwerth M. 10,000.**

Dritter Gewinn: 1 Jardinière Renaissance-Styl mitleu du table mit reicher Vergoldung, 2 Seitenstücke Fruchtschaalen dazu passend, 1 Thee- und Kaffee-Service, bestehend aus 1 Theebrett, 1 Kaffeekanne, 1 Theetopf, 1 Zuckerkumme, 1 Rahmguß, 1 Spühlkumme, 2 Kuchenkörbe, 2 kleine Konfektschaalen, 1 Chatulle aus Ebenholz, enthaltend: 12 Eßlöffel, 12 Forken, 12 Messer, 12 Dessertlöffel, 12 Dessertforken, 12 Dessertmesser, 12 Theelöffel, 12 Kaffeelöffel, 1 Potagelöffel, 2 Gemüselöffel, 2 Saucelöffel, 2 Compottlöffel, 1 Paar Salatlöffel und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel, 1 Paar Butter- und Käsemesser, 4 Salzfässer und Löffel — **Gesammtwerth M. 5000.**

Vierter Gewinn: 1 Tafelaufsatz, 2 Fruchtschaalen, 2 Confectschaalen, Renaissance-Styl. — **Gesammtwerth M. 2500.**

Fünfter Gewinn: 1 Thee- und Kaffee-Service bestehend aus: 1 Theetessel, 1 Kaffeekanne, 1 Theetopf, 1 Zuckerkumme, 1 Spühlkumme, 1 Rahmguß, 1 Theebrett, 2 Brodkörbe. — **Gesammtwerth M. 2000.**

Außerdem noch 1,995 Gewinne bestehend aus ca. **9000** diversen Silbergegenständen, wovon der kleinste Gewinn im Werth dreifach den Preis des Looses übersteigt. Der Generalvertrieb der Loose ist von Herrn
Marcus Massé, Bank- und Wechsel-Geschäft
Jungfernstieg 5, Hamburg
übernommen, an welchen diesbezügliche Aufträge zu richten sind.
Der Verwaltungsrath der Zoologischen Gesellschaft in Hamburg.

Prima Grude-Coaks

haben wir auf unseren **Dörstewitzer Theerschweelereien** von jetzt ab jederzeit abzulassen. [4387
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellsch.

Thonröhren bester Qualität halten in allen Größen und Façonstücken auf Lager und empfehlen zu Fabrikpreisen **Klinkhardt & Schreiber,** Bauhof.

Café David.

Sonnabend den 31. Juli Abends ½8 Uhr
Grosses Extra-Concert.
Näheres die Placate. [4510

Restaurant zur „Terrasse".

Heute Freitag den 30. und Sonnabend den 31. Juli
Grosses Abend-Concert.
Entree frei.

Russische Cigaretten in allen Sorten wieder vorräthig.
J. Neumann
Geiststr., Promen.-Ecke, Königsstraße 5a.

Café David.

Echte vorzügliche Biere
Böhmisch Dom. Liebotschau b/Saaz.
Erlanger v. Gebr. Reif, Erlang.
Märzen Schloßbr. Ch. m-nitz.

Monogramme.

Wappen, Farbestempel, sowie jede Gravierarbeit liefert sauber und billig **Wilh. Rebettige,** Graveur, gr. Steinstr. 18, gegenüber Hôtel Stadt Hamburg.

Sommertheater in Halle.
Sonnabend: **Der Löwe des Tages.** Posse mit Gesang in 6 Bildern.

Pressler's Berg,
Heute Sonnabend **Frei-Concert. Fricassée von Huhn. — Bier ff.**

Restaur. Reichstelegraph.
Ich empfehle meinen **kräftigen Mittagstisch** zu 60 Pfg. [4519
Fr. Schmidt.

Bauer's Brauerei.
Sonnabend Abend **Fricassée von jungen Hähnchen** empfiehlt
F. C. Müller.

Grude-Coaks,
feinste Marke, à Hectl. 90 Pf., größere Posten billiger. [4447
Carl Eckler, Rathhausg. 5.
Schutt, Asche u. dgl. wird billigst abgefahren **Rathhausgasse 5.**

Kirschsaft
frisch von der Presse empfiehlt
Otto Thieme.

Feinste neue Vollheringe
in Schocken und einzeln billigst.
Neue saure Gurken
bei
F. Strauch, Fleischerg. 5.

Neue Voll-Heringe,
ff. Tafel-Honig à Pfund 60 Pfg.,
ff. Tafelbutter (Sparbutter)
à Pfd. 90 Pfg.
in Kübeln billiger
Alb Schmidt,
Domplatz 8.

Neue saure Gurken
in Schocken und einzeln bei [4403
Herm. Lincke. Alt. Markt 31.

Neue Vollheringe
im Ganzen u. einzeln,
die ersten Bücklinge
trafen ein bei
A. Schmieder, Markt 8.

Deliciöse neue Vollheringe,
à Stck. 10, 15 Pfg.
Boltze, Schmerstraße Nr. 24.

Brod
von neuem Roggen, groß und schön, 7 Stück 3 ₰ gr. Brauhausg. 21.

Rossfleisch!!!
weiß wie Schnee, gewiegtes, halbstündlich frisch und rosa bei [4505
Aug. Thurm, Reilsstraße.

Warme Würstchen mit Vergnügen nur delicat bei **A. Thurm,** Reilstr.

Amtlich vorgeschriebene Zoll-Inhaltserklärungen
sind zu haben in der **Expedition der Saalezeitung.**

Die neuesten Herrenfilzhüte
in allen existirenden Facons und Farben in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen die Hut- u. Mützenfabrik von
D. Krause,
Leipzigerstr. 17.

Staatlich concessionirte Baugewerkschule
Treuenbrietzen.
Reg.-Bez. Potsdam.
Programme gratis durch die Direction.

Fröbel'scher Kindergarten am Kirchthor
beginnt wieder: **Montag den 2. August. Neue Anmeldungen nimmt entgegen**
Lina Ule,
Kirchthor 15 oder **Mühlweg** vis-à-vis der **Diaconissenanstalt.**

Natur-Heilmethode.
von Dr. Schumacher, Hannover,
Collenstr. h. n. app. ist das einzig reellste u. sicherste Verfahren alle Krankheiten auch brieflich, sicher und dauernd ohne Berufsstörung zu heilen. Meine Naturheilmethode 25. reich illustr. Aufl. versende franco für 30 ₰ Briefmarken.

Särge,

eichene und **kieferne Bohlen-** und **Brettersärge** in allen Größen bei **Carl Vogler, Wilhelmstraße 3.**

Betten v. 12 Thlr. u. billiger, **Federn** verk. **Schülershof 1,** p

Donnerstag den 5. August
Abends 8 Uhr
in **„Müller's Bellevue"**
Musikal.-declamat. Soirée
unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Georgine v. Januschofsky,** Soubrette der Oper und Operette, sowie der Herren **A. Nikisch,** 1. Capellmeister, u. **Julius Lieban,** Opernsänger, sämmtlich vom Stadttheater in Leipzig.
Veranstaltet vom Rhetor
Carl Carode.

Programm:

I. Theil.

I. „Der Strike der Schmiede" Dramatische Dichtung (v. Carl Carode) von Mauthner
II. **„Kärthner Lieder."** Text in oberösterreichischer Mundart (Frl. v. Januschofsky.) von Koschat
III. Arie aus „Dom Sebastian" (Herr Lieban) von Donizetti
IV. Duett aus „Nachtlager" (Fräul. v. Januschofsky Herr Lieban) von Kreutzer

II. Theil.

V. „Lassens es gehn." Im oberösterreich. Dialect. (Frl. v. Januschofsky) von Arthur
VI. „Frau Musica." Lied. (Herr Lieban) von Mandel
VII. „Humoristische Dialect-Dichtungen in verschiedenen süddeutschen Mundarten." (Carl Carode von Rosseger, Kobell, Anzengruber
VIII. „Duett aus Czaar und Zimmermann." (Frl. v. Januschofsky u. Herr Lieban) von Lortzing.

Die Begleitung des musikalischen Theils hat Herr **Capellmeister Nikisch** vom Leipziger Stadttheater freundlichst übernommen.
Preise der Plätze im Vorverkauf in der Buchhandlung der Herren Schrödel & Simon à **1 M. 50 ₰. Cassenpreis 2 Mark.**
(Um bei voraussichtlich größerem Zuspruch den geehrten Besuchern der Soirée Sitzplätze zu sichern, sind sämmtliche Karten mit Nummern versehen.)

Rheinischer Hof

71. Leipzigerstraße 71.
Jeden Mittwoch und Sonnabend regelmäßig Abends von 7½ Uhr ab
Garten-Concert
Bei ungünstiger Witterung in den Restaurationsräumen.
Entree für Nichtabonnenten 20 ₰.
NB. **Abonnementsbillets** à 2 Mk., für die ganze Saison gültig, sind in allen Geschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.
Hochachtend **August Riedel.**

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.
Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege
Friederike Werg,
Gustav Weber.
Halle a/S., den 29. Juli 1880.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Martha Hahn,
Arthur Rothenstein,
Verlobte.
Gleinitz O/Schl. Berlin.

Todes-Anzeige.
Heute früh 4 Uhr entriß uns der Tod unsern kleinen **Oskar** im Alter von 5 Monaten.
Albert Krüger und **Frau.**

Verlobt: Helene Hirschfeld u. Leop. Schweich (Leipzig u. Paris); Margarethe Luzi u. Wilhelm Suck (Leipzig); Anna Oelkers u. Bürgermeister Fr. Quast (Hoya).
Vermählt: Fritz Neubert u. Emma Huch (Magdeburg); Fritz Hädecke und Bianca Hauelt (Königsaue u. Gr.-Gollnisch); Bernhard Teubner u. Isabella verw. gew. Med.-Rath Kirsch geb. Stöhr (Leipzig); Arno Krause und Anna Ludwig (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. C. Schönemark (Erfurt); Hrn. Zimmermeister F. Hackelberg (Ellrich); Hrn. Organist Stöwesand J. (Seehausen i/A.); Hrn. Woldemar Neuschütz (Leipzig); Hrn. Major v. Wasserschleben (Weiel); Hrn. Dr. Zimmer (Goldberg). — Eine Tochter: Hrn. Stadtrath Dr. Max Weber (Charlottenburg-Berlin); Hrn. Stadtrath Jacksteln (Potsdam); Hrn. Alfred Weigell (Hildburghausen); Hrn. Albert Martin (Magdeburg); Hrn. L. Wistenhagen (Decklingen); Hrn. Prem.-Lieut. Max Schneider (Altenburg); Hrn. Rechtsanwalt Dr. Langbein (Leipzig); Hrn. Paul Purkirsit (Leipzig); Hrn. Robert Straube (Leipzig).
Gestorben: Pastor H. Fr. W. Kamieth (Berkau); Friedrich Winter (Magdeburg); Frau Luise Duchateau (Magdeburg); Privatmann Heinrich Peters (Magdeburg); Oberlehrer Dr. Ed. Hummel (Göttingen).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800731023/fragment/page=0004